

20. JAHRESBERICHT
DES
AKADEMISCHEN
ALPENCLUB
BERN

1. NOVEMBER 1924 BIS 31. OKTOBER 1925

20. JAHRESBERICHT
DES
AKADEMISCHEN
ALPENKLUB
BERN

1. NOVEMBER 1924 BIS 31. OKTOBER 1925



BERN / BUCHDRUCKEREI GOTTFR. ISELI

1 9 2 6

WILLY RICHARDET †.

Mit Windeseile verbreitete sich im Laufe des 13. August 1925 die Nachricht, dass unser Clubkamerad Willy Richardet zwei Tage vorher an der Aiguille Blanche de Pétéret durch Steinschlag tödlich verunglückt sei. Tiefe Trauer erfüllte die Herzen aller, die ihm im Leben näher gestanden waren, besonders auch derjenigen, denen es vergönnt war, mit ihm jemals Touren zu unternehmen, denn obschon der junge Mann wegen seines lieben und freundlichen Wesens, seiner beruflichen Tüchtigkeit und seiner Hilfsbereitschaft zu jedem Dienste ja allgemein beliebt und geachtet war, lernte man ihn doch erst recht in den Bergen kennen. Hier war er in seinem Elemente, und jedem, der je mit ihm auf einsamer hoher Warte stand, wird diese Stunde unvergesslich bleiben! Die Berge waren und blieben denn auch seine einzige grosse Leidenschaft, und durch sie, die sich ihm sonst stets freundlich erwiesen hatten, sollte seinem jungen Leben ein frühes Ende gesetzt werden.

W. Richardet gehörte dem A. A. C. B. seit dem Herbst 1920 an, nachdem er schon längere Zeit als Gast dessen Zusammenkünften beigewohnt hatte. Während zwei Semestern, im Winter 1922/23 und im Sommer 1923, präsidierte er denselben in vorbildlicher Weise. Vor- und nachher versah er andere Aemter im Vorstand, so zuletzt dasjenige des Bibliothekars, zu welchem ihn seine umfassenden Kenntnisse in der alpinen Literatur besonders befähigten.

Als Bergsteiger hat Richardet, trotz seiner Jugend, Grosses geleistet. Man braucht nur sein Tourenverzeichnis nachzulesen, um ein Bild von seiner alpinen Tätigkeit zu bekommen. Dazu war er, trotz der Kühnheit, mit der er seine Touren unternahm, ein vorsichtiger «Steisser», der, wenn es nötig war, seinem Ehrgeiz ein Ziel zu stecken wusste. Und was ihm besonders die Achtung aller eintrug, war seine Bescheidenheit, die sich stets gleich blieb, auch nachdem sein Name als Bergsteiger bereits überall bekannt war.

Ein finsternes Geschick, dem wir vergeblich zürnen, hat uns eines lieben Freundes und tüchtigen Kameraden beraubt. Ihn, den Unvergesslichen, wollen wir zu unserem Vorbild machen!



Das 20. Lebensjahr des A. A. C. B. liegt hinter uns. Für unsern Club wurde es leider zu einem Schicksals- und Prüfungsjahr. So wurde uns gleich zu Beginn des Sommers die Kunde gebracht, dass unsere Engelhornhütte, nachdem sie 12 Jahre jedem Unwetter getrotzt hatte, einer Staublawine zum Opfer gefallen sei. An anderer Stelle, im Hüttenbericht, wird näheres über das Unglück berichtet werden.

Noch schwerer aber wurden wir durch den Tod unseres lieben Clubkameraden W. Richardet betroffen; ein Verlust, den wir leider nicht ersetzen können.

Diese beiden Unglücksfälle, namentlich der letztere, brachten es auch mit sich, dass unser Tourenbericht für dieses Jahr weit unter dem Niveau früherer Tourenberichte bleibt. Einfluss hat da freilich auch der schneearme Winter 1924/25, der sehr lange Skitouren verunmöglichte. Das Versäumte wurde aber in den Monaten März bis Juni nachgeholt, als nachträglich noch grosse Mengen Schnee im Gebirge fielen. Der Sommer 1925 war für Hochtouren wieder viel günstiger als der vorhergehende; doch war er immer noch reichlich unbeständig. Aber im August, als eine Schönwetterperiode einsetzte, wurde unsere Unternehmungslust gelähmt durch den Tod eines unserer Besten.

34 Mitglieder (von 76) haben einen Tourenbericht eingereicht. Insgesamt wurden 519 Gipfel und Pässe besucht, davon 228 mit Ski. Das macht also 44 % Skitouren; ein Kommentar dazu ist überflüssig. An Clubtouren wurden folgende durchgeführt:

Januar 1924: Tschingellochtighorn, 5 Mitglieder

Februar 1924: Männlichen, 7 Mitglieder und 1 Gast

Mai 1924: Blümlisalp, 7 Mitglieder und 1 Gast

Alle diese Clubtouren nahmen einen sehr gelungenen Verlauf.

Wie schon früher, wurde auch in diesem Berichtsjahre eifrig nach einem neuen gemütlicheren Clublokal gesucht. Es fand sich aber trotz allen Bemühungen nichts Geeignetes. Infolge des Unglücks mit der Engelhornhütte wurde dann für längere Zeit das Suchen nach dem neuen Lokal aufgegeben, da uns der Wiederaufbau der Hütte voll in Anspruch nahm.

Unsere Vermögensverhältnisse sind gegenwärtig keine sehr glänzenden. Wir besitzen nun allerdings zwei neue Clubhütten im Werte von zusammen etwa Fr. 28,000. Die Schuld auf der Bietschhornhütte konnte endlich ganz abbezahlt werden, dagegen lasten auf der Engelhornhütte noch ungefähr Fr. 3000 Schulden.

Wie üblich, wurden auch im Berichtsjahr im Club Projektionsvorträge abgehalten. Es sprachen zu uns:

Dr. W. Siegfried: über Bietschhorn, Lauterbr. Breithorn, Gastlosen.

C. Grunder: Aus den Bergeller Bergen.

A. Bürgi (A. A. C. Z.): Die Kreuzberge, Touren in der Innerschweiz.

Um auch im A. A. C. Z. von unserer bergsteigerischen Tätigkeit zu berichten, hielt Dr. D. Chervet einen Projektionsvortrag in Zürich über: Gastlosen, Bietschhorn, Lauterbrunner Breithorn.

Als einziges neues Mitglied wurde im Januar 1925 aufgenommen:

F. Thormann, cand. iur.

Der Grund, weshalb der junge Nachwuchs ausbleibt, wurde schon im letzten Jahresbericht erwähnt. Wir wollen uns aber deshalb nicht entmutigen lassen, es werden auch wieder bessere Zeiten kommen!

Zu den alten Herren traten nach Beendigung der Hochschulstudien über:

E. Liechti, Arzt,

B. Rüfenacht, Fürsprecher,

† W. Richardet, Zahnarzt,

H. Salvisberg, Apotheker,

P. Schmid.

Unsere Bibliothek, die auch dieses Jahr unter tüchtiger Hand stand, erhielt zahlreichen Zuwachs an Büchern und Zeitschriften. Da der Bibliothekschrank zu klein wurde, beschloss man, einen zweiten anzuschaffen.

Die Diapositivsammlung wurde ebenfalls vermehrt, allerdings in geringerem Masse als im vorigen Jahre. Es schenkten dem A. A. C. B. Diapositive:

Dr. A. Scabell, F. Krähenbühl, W. Amstutz, Dr. D. Chervet.

Aus dem Nachlass von W. Richardet wurden uns von den Eltern des Verstorbenen zahlreiche Bücher, Karten und Photographien geschenkt. Wir verdanken diese Spenden bestens.

Von unsern Alten Herren ist nun auch Dr. K. Goldschmid über das grosse Wasser gegangen. Ihm und all den andern Amerika-fahrern wollen wir auch dieses Jahr unsere besten Grösse entbieten.

Mit dem Wunsche, dass der A. A. C. B. trotz widerwärtigen Rückschlägen weiter von Erfolg zu Erfolg schreiten möge, möchte ich schliessen! Heil A. A. C. B.!

Bern, im Dezember 1925.

H. Bürgi.

Hüttenbericht.

1. Bietschhornhütte.

Diese befindet sich gegenwärtig in bestem Zustande. Unserm Hüttenwart, Herrn Jos. Rieder in Wiler, spreche ich im Namen des A. A. C. B. den besten Dank aus für die gute Besorgung und seine Zuverlässigkeit.

Statistik nach dem Hüttenbuch.

(incl. Winter 1924/25 und Sommer 1925 bis 31. Oktober)

Totalbesuch	82 Partien	206 Personen
Davon übernachteten	59 »	160 »

Von den Besuchern waren Mitglieder des:

S. A. C.	107	D. Oe. A. V.	1
A. A. C. B.	9	T. C. B.	2
A. A. C. Z.	5	C. S. F. A.	3
A. C.	5	S. M. C.	3
C. A. F.	1	S. F. A. C.	1

Besteigungen: Bietschhorn	28 Partien	73 Personen
Wilerhorn	9 »	28 »
Baltschiederjoch	3 »	5 »
Elwerrück	1 »	5 »
Galen	1 »	5 »
Schafberg	5 »	10 »

Der Mehrbesuch im verflossenen Jahr gegenüber frühern Jahren ist nicht etwa, wie wir vorauszusehen geneigt waren, auf den häufigeren Uebergang von der Klause in unsere Hütte zurückzuführen, sondern auf vermehrten Besuch unmittelbar aus dem Löt-schental.

2. Engelhornhütte.

Die Statistik über den Besuch der Engelhornhütte im letzten Jahresbericht bezieht sich noch auf die Hütte im Ochsental (2050 m). Heute handelt es sich um die neue Hütte in der Nesselbalm (ca. 1900 m), am Eingang des Ochsentals. Im März oder April dieses Jahres wurde nämlich unser liebgewonnenes Hüttchen im Ochsental droben durch den Winddruck einer Lawine, oder vielleicht durch einen

Wirbelsturm, gänzlich zerstört. Nach gründlicher Ueberlegung und auf Anraten ortskundiger Einheimischer wurde der Standort der neuen Hütte in der Nesselbalm gewählt. Die Hütte scheint nun, nach menschlicher Voraussicht, vollständig gegen Steinschlag und Lawinengefahr geschützt zu sein. Ende August wurde sie den Kletterern übergeben. Die Einweihung findet im nächsten Frühjahr statt. Schlafplätze sind jetzt nur noch 24 (früher ca. 30), dafür wurde Raum frei für einen zweiten Tisch. Der Aufstieg erfolgt auf demselben Weg wie zur alten Hütte, nur ist er $\frac{1}{4}$ Stunde kürzer.

Der Neubau stellte natürlich an den A. A. C. B. grosse finanzielle Opfer, kam er doch fast auf 8000.— Franken zu stehen. Allen denjenigen A. A. C. B.-tikern, die ihn ermöglichen halfen, sei hiemit bestens gedankt. Speziell seien die Bemühungen von Clubkamerad Klingler, der die Leitung des Baues auf sich nahm, verdankt. Ferner diejenigen von Zimmermeister Joh. Jaggi, der sich uns in uneigennütziger Weise zur Verfügung stellte.

Aber auch von aussen her wurden unsere Bestrebungen tatkräftig unterstützt. So erhielten wir Beiträge zum Baufond von folgenden Seiten:

Centralkomitee des S. A. C., Nederlandsche Alpenvereening, Sektionen des S. A. C. Bern, Pilatus, Oberhasli, Akad. Alpenclub Basel, Führerverein Oberhasli, Touristenclub Bern. Ferner von den Herren: Capt. Farrar, A. Macdonald, M. G. Bradley, R. E. Osborne, E. L. Stewart, Sir T. F. Buxton, H. Runge, L. E. Shadholt, R. P. Bidknell, N. S. Finzi, H. E. L. Porter, W. R. Caesar, E. E. Roberts, R. Lamb, alle vom Alpine Club.

Herren De Bruyns, Versluys, Dr. Moll, van Charante, von N. A. V. Herren Björnstad, Gengenbach, Glauser, Helfenstein, P. Ulrich.

Ihnen allen, sowie den vielen andern Spendern, möchten wir hier unsern wärmsten Dank aussprechen.

Statistik aus dem Hüttenbuch.

(Ende August bis Ende Oktober 1925)

Totalbesuch	17 Partien	44 Personen
Davon übernachteten	11 »	30 »

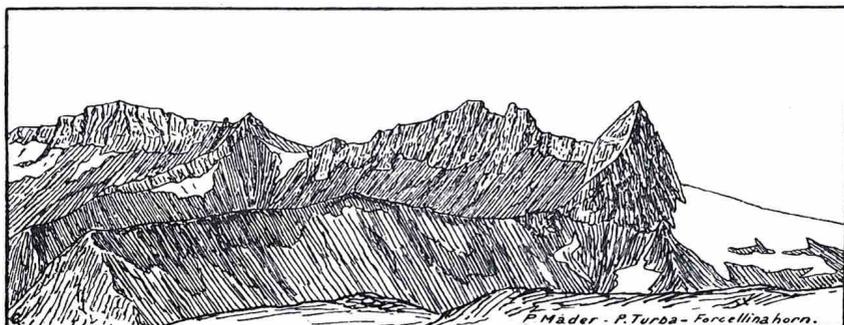
Von den Besuchern waren Mitglieder des:

S. A. C.	25 Personen
A. A. C. B.	9 »
T. C. B.	4 »

<i>Besteigungen:</i>		1	Partie	3	Personen
Gr. Simelistock		1		3	
Kl.-Gr. Simelistock	4	»	15	»	
Hohjägiburg	1	»	2	»	
Mittelgruppe trav.	3	»	7	»	
Vorderspitze	2	»	6	»	
Gertrudspitze	1	»	3	»	
Prinzen	1	»	4	»	
Teufelsjoch	2	»	7	»	
Kingspitz	6	»	19	»	
Kastor-Pollux	2	»	6	»	
Südgruppe	1	»	4	»	

Der Hüttendef:

P. Schmid.



Tourenverzeichnis.

(S) = Skitouren, (W) = Wintertouren (November bis April) ohne Benutzung der Ski, (V) = Versuch, (a) = allein. Am gleichen Tag berührte Punkte sind durch Querstriche verbunden. Untere Höhengrenze im Sommer (Mai bis Oktober) 2500 m, im Winter (November bis April) 2000 m. Touren unter dieser Höhengrenze sind nur dann angeführt, wenn sie Schwierigkeiten bieten.

1. Aktivmitglieder.

W. Amstutz: Bietschhorn (4. Winterbegehung), Parrotspitze=Ludwigs-höhe (S), Dent d'Hérens (V bis Tiefenmattjoch S), Grünhornlücke=Gr. Wannehorn (S), Oberaarjoch=Oberaarhorn (S), Scheuchzerjoch=Scheuchzerhorn=Grimsel (S), Monte Rosa (trav. Ostwand=Bétemps), altes Weisssthor=Macunaga, Balmhorn (trav. Wildelsiggrat), Aiguille Blanche de Pétéret (V bis 3700 m), Gemsenspitze=Kl. Engelhorn=Mittelspitze=Ulrichspitze=Gertrudspitze=Vorderspitze, Tschingellochtighorn (trav.).

H. Bürgi: Birre (trav. Südcouloir=Ostgrat) (W), Tschingellochtighorn (V, S), Männlichen (S), Bettelberg=Mülkerblatt (S), Wildhorn (S), Wistätthorn (S), Regenbolshorn (S), Wildhorn (V, S) Hahnenmoospass (S), Tschuggen=Turnen=Buntelgabel (S), Twi-rienhorn (S), Weisse Frau (S), Kranzberg (S), Grünhornlücke=Gr. Wannehorn (S), Oberaarjoch=Oberaarhorn (S), Scheuchzerjoch=Scheuchzerhorn=Grimsel (S), Gr. Windgälle, Schwarzstöckli, Balmhorn (trav. Wildelsiggrat), Gr. Simelistock (Aufstieg Macdonaldkamin)=Kl. Simelistock (trav.), Gemsenspitze=Kl. Engel-

horn=Mittelspitze=Ulrichspitze=Gertrudspitze=Vorderspitze, Petit col du Ferret, Hangendgletscherhorn (trav.), Kingspitz (trav. Südwall = W = Grat), Kl. Simelistock = Gr. Simelistock (trav.), Flutschhorn (trav. N.=S.), Laquinhorn (V bis 3800 m), Jäghorn (Weissmiesgruppe, trav.), Weissmies, Strahlhorn, Kl. Allalinhorn, Gr. Allalinhorn (trav. W.=N.), Egginer (trav. W.=Grat=SO=Wand).

F. Jakob: Lauberhorn (S 2 mal), Männlichen (S 2 mal), Wildgerst (S), Hohriesen (S), Spillgerten (trav.), Pfaffenstöckli (trav.), Wetterhorn (trav. Gledstein=Dossenhütte), Mönch, Gr. Lauteraarhorn, Byhorn, Lobhörner (trav).

P. v. Schumacher: Bietschhorn (4. Winterbegehung), Gr. Simelistock (W), Jungfrau (trav. Rottal W), Mönch (W), Dent Blande (W), Zinalrothorn (W), Aroser Rothorn (S), Brüggerhorn (S), Parpaner Rothorn (S), Männlichen (S), Parrotspitze=Ludwigs-höhe (S), Dent d'Hérens (V bis Tiefenmattenjoch) (S), Adlerpass (S), Strahlhorn (S), Alphubel (S), Mettelhorn (S), Monte Rosa (trav. O=Wand=Bétemps), Neuenkamm, Frohnalpstock, Kammlistock, Gemsfayrenstock, Aiguille Blande de Pétéret (V bis 3800 m), Galenstock (V bis 3500 m), Säntis, Kl. Simelistock, Sattelspitze = Kingspitz (trav. Südwall = W = Grat), Kl. Simelistock = Gr. Simelistock (trav.), Gitschenstock, Mönch (S), Ebne=Fluh (S).

F. Thormann: Blümlisalphorn (S), Weisse Frau=Wilde Frau (S), Kranzberg (S), Kl. Grünhorn (S trav.), Gr. Grünhorn (V N=Grat, S), Ebne Fluh (vom Gletscherjoch, S), Grünhornlücke=Gr. Wannehorn (S), Gross = Hinter = Klein Fiescherhorn (S), Galmihorn-Oberaarjoch-Scheuchzerjoch (S), Gr. Lauteraarhorn (S), Lauteraarsattel=Rosenhorn (S), Monte Rosa (trav. O=Wand=Bétemps), altes Weissthor=Macunaga.

2. Alte Herren.

Dr. A. Balli: Zapporthorn, Moquoi maggiore (Campo Tencia), Campo Tencia, Rateaux, Barre des Ecrins, Monte Viso (Dauphiné).

Dr. H. Brauchli: Pizzo Lucendo (S), Calmot (S), Nünenen, Schaf-lägerzähne=Spitze Fluh.

- Dr. D. Chervet*: Trümmelzahn (trav. S=N), Spitze Fluh, Heimhütte (S), Calmot (S), Piz Rotondo (S), Leckipass = Thierberg = Furka = Heimhütte (S), Tschingellochtighorn (S), Männlichen (S), Elsigshorn (S), Morgetengrat (S), Wildhorn = Wildstrubel (trav. in einem Tag, S), Aletschhorn (S), Blümlisalphorn (S), Weisse Frau = Wilde Frau (S), Kranzberg (S), Ebne Fluh (S), Dent Blande (V), Gr. Simelistock (Aufstieg Macdonaldkamin) = Kl. Simelistock (trav.), Gemsenspitze = Kl. Engelhorn = Mittelspitze = Ulrichspitze = Gertrudspitze = Vorderspitze.
- Dr. K. Erb*: Gr. Scheidegg (S), Schribershörnli (S), Wildgerst (S), Albrunhorn, Ofenhorn, Schienhorn, Bettlihorn, Cherbadrung.
- Dr. H. Eugster*: Piz Sol (S), Scioragruppe.
- C. Grunder*: Calmot (S), Gotthard (S), Tschingellochtighorn (S), Turnen = Niederhorn = Mäniggmat (S), Wildstrubel = Wildhorn (S), Amelier, Rüblihorn.
- Dr. J. Hohl*: Brisen (S), Aroser Weisshorn (S), Urdenfürkli (S), Parsenn Weissfluh (S), Pizzo Lucendro (S), Galenstock (S), Blindenhorn (S), Fleckistock, Mürtschenstock (V), Campo Tencia, Campo Lungo (trav.).
- Dr. H. Hopf*: Jungfrauojoch = Concordiaplatz = Märjelensee, Bettmeralp = Riederalp = Brig, Faulhorn.
- Dr. O. A. Hug*: Bockmattli = Brünnelistock, Pfaffenstöckli, Gr. Schreckhorn, Ochs (trav.) = Agassizjoch, Strahlegghorn = Strahleggpass = Pav. Dollfuss, Fleckistock (N = Grat, V).
- Dr. W. Jost*: Spitze Fluh, Piz Tenelin = Piz Denter = Piz Blas = Valpspass, Jäghorn (Weissmiesgruppe), Laquinhorn, Allalinpass, Dufourspitze (trav. über Grenzgletscher), Matterhorn (trav. Zmuttgrat = Hörnligrat).
- W. Klingler*: Schwarzberg, Kienegg = Espaltenhorn = Mähre (4 mal), Engelhornhütte (10 mal).
- F. Krähenbühl*: Piz Calmot (S), Wyttengewässerlücke = Pizzo Rotondo (S), Leckipass = Thierberge = Furka = Heimhütte (S), Weissfluh = Schwarzhorn = Parsenn (S), Piz Grialetsch (S), Flüela Weisshorn = Val Vereina (S), Piz Bernina (V, S).
- O. Krebs*: Cête au moine = Dent de Jaman, Tridents, Grammont = Jumelles, Tour d'Äi.

- Dr. H. Kuhn*: Lauenenhorn, Klein Hörnli (Lauenen), Spitzhorn (Lauenen), Geltenhorn-Vollhorn, Oldenhorn, Camoghè, Monte Gradicioli-Tamaro.
- Dr. H. Lauper*: Mount Shasta (Northern Sierra Nevada, California) (2. Winterbesteigung), Shastina (1. W- und S-Besteigung, a), Bietschhorn (trav. W=O), Baltschiederjoch, Lobhörner, Mönch, Jungfrau (V bis 4000).
- E. Liechi*: Gemsfayrenstock (W, a.), Claridenstock (W, a.), Dent Blanche (W, S), Matterhorn (Zmuttgrat, V), Zinalrothorn (W), Jungfrau (Guggi, V), Gr. Simelistock (Egg-Macdonaldkamin), Teufelsjoch-Kingspitz (Südflanke)-Kastor-Pollux, Gemsenspitze-Kl. Engelhorn-Mittelspitze-Ulrichspitze-Gertrudspitze-Vorder Spitze, Baltschiederjoch, Bietschhorn (trav. N-Grat vom Baltschiederjoch=W).
- Dr. Th. Montigel*: Skitouren in den Schwyzerbergen, im Silvretta, Piz Sol, Piz d'Err und am Septimer.
- Dr. A. Müller*: Stätzerhorn (S), Urdenfürggli-Arosler Hörnli (S), Altmann (trav.), Mürtschenstock, Piz Languard, Piz Palü (trav.), Piz Kesch.
- W. Richardet †*: Pizzo Lucendro (S), Calmot (S), Pizzo Rotondo (S)=Rottälpass (S), Leckipass-Blauberglücke-Furka-Heimhütte (S), Männlichen (S), Tschingellochtighorn (S), Schiltgrat (S), Bürglen (S), Gantrisch (S), Turnen-Niederhorn-Wildhornhütte (S), Wildhorn (S), Abendberg-Turnen (S), Blümlisalphorn (S), Weisse Frau-Wilde Frau (S), Kranzberg (S), Gr. Grünhorn (V. N-Grat, S), Kl. Grünhorn (trav. S), Ebnefluh (vom Gletscherjoch, S), Grünhornlücke-Gr. Wannehorn (S), Gross-Hinter-Kl. Fiescherhorn (S), Galmihorn-Oberaarjoch-Scheuchzerjoch (S), Gr. Lauteraarhorn (S), Lauteraarsattel-Rosenhorn (S), Monte Rosa (Ostwand-Bétemps), altes Weissthor-Macunaga, Mönch (trav. Nollen=W-Grat), Kl. Grünhorn (trav.)-Gr. Grünhorn (trav. N-Grat)-Grüneckhorn, Bietschhorn (trav. W=O.) Wichelplankenstock (S- und N-Gipfel trav.), Düssistock (trav. NW=NO)-Claridenpass, Tödi (trav. W=Wand), Hinter Selbsanft-Scheibenrunse, Aiguille Blanche de Pétéret (V bis 3700 m).

B. Rüfenacht: Elsighorn (S), Saanerslochfluh (S), Kl. Scheidegg (S), Männlichen (S, 2 mal), Gr. Scheidegg (S), Wilde Frau (S), Kl. Simelistock, Ochsensattel-Kingspitz (trav. S=Wand=W=Grat), Kl. Simelistock-Gr. Simelistock (trav.).

Dr. E. Rychner: Hintere Schafflägerzähne (trav. W), Männlichen (S), Bettelberg-Mülkerblatt (S), Wildhorn (S), Schatthorn (S), Regenbolshorn (S), Wildhorn (S, V bis 3000 m), Jungfrau (W), Mönch (W), Moosfluh (S), Moléson (W), Dent de Broc (a), Dent du Chamois (a), Spitzfluh (Kt. Freiburg), Dünne Schnur-Daumen-Katze (Gastlosen), Zustoll, Tierwies-Säntis-Lysen-grat, 7., 8. und 5. Kreuzberg (trav.), Käsermede-Tristenkolben, Dent de Brenlaire, Blümlisalphorn.

Prof. Dr. W. Rytz: Sneehätta (Norwegen, 2302 m).

H. Salvisberg: Herzogenhorn-Hochkopf-Feldberg-Stubenwasen (S, Schwarzwald), Mäniggmat (S, 10 mal), Rauflihorn (S, 2 mal), Seehorn (W, Diemtigtal), Niederhorn (Simmental, S, 2 mal), Schiltgrat (S), Kl. Scheidegg (S), Kl. Grünhorn (trav.)-Gr. Grünhorn (N=Grat trav.)-Grüneckhorn, Mönch (trav. Nollen=W=Grat), Bietschhorn (trav. O=W), Weisshorn (V bis 4000 m), Rimpfischhorn (trav. W=NO), Egginer (trav.), Burst-Schafflägerzähne (trav.)-Mähre-Sigriswiler Rothorn-Spitze Fluh.

Dr. A. Scabell: Hockenhorn (trav. S=N), Bietschhorn (trav. N=O), Spillgerten (trav. S=Grat).

P. Schmid: Bonderspitze (S), Elsighorn (S), Bürglen (S), Weisse Frau (S), Doldenhorn (S), Gr. Simelistock, Teufelsjoch-Kingspitz (S=flanke)-Kastor-Pollux-Ochsensattel, Gemsenspitze-Kl. Engelhorn-Mittelspitze-Ulrichspitze-Gertrudspitze-Vorderspitze, Bietschhorn (trav. N=Grat vom Baltschiederjoch=W=Grat).

Dr. W. Siegfried: Trümmelzahn (trav., W), Spitze Fluh (W), Heimhütte (S), Calmot (S), Pizzo Rotondo (S), Leckpass-Blauberglücke-Furka-Heimhütte (S), Tschingellochtighorn (S), Wildhorn-Wildstrubel (trav. in einem Tag, S), Aletschhorn (S), Weisse Frau (S), Kranzberg (S), Ebne Fluh-Lötschenlücke (S), Dent Blanche (V bis 4100 m), Wichelplankenstock (trav. S=N=Gipfel), Düssistock (trav. NW=NO), Tödi (trav. W=Grat), Scheibenrunse-Hinter Selbsanft-Kistenpass, Jäghorn (Weiss=

miesgruppe, trav.), Laquinhorn, Allalpass, Hangendgletscherhorn (trav.), Spitze Fluh.

P. Simon: Pointe de Tso-y-Bots, Pointe de Videmanette, Videmann, Witenberghorn (2 mal), Rothorn, Hirzenfluh, Stübleren, Pizzo Cristallo, Fongio.

Dr. Ph. Weydmann: Zieger (S), Zieger-Leist (S), Glättwang (S), Altmann (trav.), Vogelberg (trav.)-Rheinquellhorn (trav.)-Poncione della Freccione, Hochberghorn, Rheinwaldhorn, Piz Casinell.

R. Wyss: Männlichen (S), Gr. Scheidegg (S), Hochstollen (S), Tête blanche, Grande-fourche, Petite-fourche, Tête Bisselx (Anstieg durch Col Copte), Aiguille Javelle, Pointe des Ravines rouges, Portalet, Aiguille du Tour, Scheuchzerjoch, Studerhorn, Finsteraarhorn, Agassizjoch, Strahlegghörner, Strahleggpas, Ewigschneehorn, Wetterhorn (trav.), Rigidalstock (trav.), Graustock (trav.), Titlis, Sonnigberggrat-Nünalphorn (trav.), 14 Tage petrographische-geologische Aufnahmen im Finsteraar-Lauteraar-Ewigschneehorngebiet.

Vorstand für das Wintersemester 1925/26.

Präsident: W. Amstutz
Aktuar: W. Jordi
Quästor: R. Bürgi
Hüttenschef: P. v. Schumacher
Bibliothekar: Dr. D. Chervet
Projektionswart: Dr. D. Chervet

KLUBLOKAL: CAFÉ ZYTGLOGGE.

Adressänderungen sind dem Aktuar gefl. mitzuteilen.